

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Exklusiv mit
Wimmelbild
als Beilage**



**Grundschule Döbeln-Ost: Erste
Einblicke in die neue Schule**

Seite 3

**Döbelner Bürgergarten: Pate für
Sauberkeit und Ordnung gefunden**

Seite 13

Titelfoto: Lutz Weidler

Großbauchlitz: dm eröffnet in altem Aldi

Döbeln. Das letzte Kapitel der Umgestaltung des Nahversorgungszentrums Großbauchlitz ist abgeschlossen. Am 29. April 2026 eröffnete in dem ehemaligen Aldi-Markt die Filiale der Drogerie-Kette dm. Zahlreiche Kunden strömten ab 8 Uhr in das Geschäft. Den traditionellen Banddurchschnitt übernahmen Mädchen und Jungen der Großbauchlitzer Kita „BussiBär“.

„Wir konnten den gesetzten Zeitplan einhalten und das Projekt zügig umsetzen – dank der gelebten Wirtschaftsförderung der Stadt Döbeln“, äußerte Andreas Marx, Prokurist und Leiter Immobilien und Expansion bei Aldi Nord. Aldi ist Eigentümer des Areals und Vermieter von dm. 2024 hatte der Stadtrat die Grundlage für die Entwicklung der Nahversorgungslage in Großbauchlitz, bestehend aus den Märkten Netto und Aldi, hin zu einem Nahversorgungszentrum gelegt. Nach Erteilung der Baugenehmigung durch die Stadt wurde der Netto abgerissen und am selben Standort ein neuer Aldi errichtet. Anschließend wurde der bisherige Aldi-Markt von dm umgebaut.

„Die Umsetzung des gesamten Vorhabens zeigt das ideale Zusammenspiel von Kommunalpolitik, Verwaltung und Wirtschaft. Der Stadtrat hat die Grundlage geschaffen, die Verwaltung mit eigenem Planungsamt und eigener Bauordnung hat schnell agiert, sodass Aldi und schließlich dm an ihren Plänen festhalten konnten“, bilanzierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. „Der neue Drogerie-Markt ist nicht nur für die Anwohner in Großbauchlitz, sondern auch darüber hinaus ein weiterer wichtiger Anziehungspunkt in unserer Stadt. Viele Döbelner haben sich den dm-Markt gewünscht.“

In dem Markt sind 17 Mitarbeiter aus Döbeln und Umgebung tätig. dm unterstützt als Pate die Kita „BussiBär“ und spendete der Döbelner Jugendwehr zur Eröffnung 2000 Euro. (mf)



Kinder der Kita „BussiBär“ haben mit Katrin Polster, dm-Marktverantwortliche, und dm-Maskottchen Saubär den neuen Markt eröffnet. Foto: Maria Fricke



Schandfleck beseitigt

Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadtverwaltung Döbeln, präsentiert die Pläne für das Areal an der Leipziger Straße 110. Die Überreste des Gasthofes „Stadt Döbeln“ sind fast komplett verschwunden, die Fläche ist begradigt worden. Aus dem verbleibenden Ziegelbruch wird durch den Bauhof noch ein Weg angelegt und die Fläche begrünt. Foto: Maria Fricke

Döbeln. Der ehemalige Gasthof „Stadt Döbeln“ ist verschwunden. Im Auftrag der Stadtverwaltung ist der Schuttberg an der B 175 Leipziger Straße geräumt und die Fläche ordentlich begradigt worden. Aus dem verbleibenden Ziegelbruch wird durch den Bauhof der Stadt demnächst noch ein Weg über das Grundstück gestaltet. Anschließend kann der Rasen eingesät werden. „Vorgesehen sind auf der Fläche außerdem einige Bänke, eine Schutzhütte sowie Fahrradständer“, teilte Oberbürgermeister Sven Liebhauser mit.

Die Stadt hatte das Grundstück aus der Insolvenzmasse eines Unternehmens heraus für einen symbolischen Euro erworben, um tätig werden zu können. Die Ruine des Gasthofes war lange Zeit nicht nur ein Schandfleck an der Bundesstraße, sondern stellte auch eine Gefahr dar. Immer wieder waren seitens der Stadt Notsicherungen notwendig, insbesondere nach dem Großbrand im Juli 2023. Der Winter 2025 hatte den Gebäuderesten so stark zugesetzt, dass sich

immer wieder Teile lösten. Die Stadt musste die Ruine schließlich zusammenschieben. Für knapp 110.000 Euro ist der Schuttberg in den vergangenen Wochen beseitigt worden. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, äußerte das Stadtoberhaupt.

Anfang Juni steht der nächste Abbruch auf dem Plan – das sogenannte „Hexenhaus“ an der Gebersbacher Straße 22 in Ziegra. Sven Liebhauser: „Der Auftrag ist ausgelöst. Wenn der Abriss erfolgt ist, stehen auf dem Areal, zusammen mit der benachbarten Fläche der Stadt, rund 800 m² zur Verfügung, die als Eigenheimstandort genutzt werden können.“ Der Abbruch des verbleibenden Gebäudes sowie die Beräumung der Fläche an der Limmritzer Hauptstraße 57 ist ebenfalls geplant. „Die Maßnahme soll über das Förderprogramm LEADER finanziert werden. Der Antrag ist beim Regionalmanagement eingereicht worden. Wir hoffen nun auf die Bewilligung“, so der Oberbürgermeister. (mf)



Das Grundstück an der Hauptstraße 57 in Limmritz soll geräumt werden. Geplant ist auch der Abriss des noch stehenden Gebäudes (hinten). Foto: M. Fricke



Anfang Juni wird das sogenannte „Hexenhaus“ an der Gebersbacher Straße 22 in Ziegra abgerissen. Auf dem Areal ist dann Platz für ein Eigenheim. Foto: M. Fricke

Grundschule Döbeln-Ost: Gerüst ist gefallen

Döbeln. Ein weiterer wichtiger Bauabschnitt beim Neubau der Grundschule in Döbeln-Ost ist geschafft. Die Fassadengestaltung ist abgeschlossen, Anfang Mai fiel das Baugerüst. Damit wird der Blick frei auf die Vorhangfassade aus robusten, langlebigen Kompaktlaminatplatten mit hohem Holzanteil. „Wir haben bewusst auf echtes Holz verzichtet, zum einen aufgrund des Pflegeaufwandes, zum anderen wegen des Verletzungsrisikos“, erläuterte Sabrina Mechelke, projektleitende Architektin von O+M Architekten aus Dresden bei einem Rundgang durch das noch im Bau befindliche Schulgebäude.

Im Inneren laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Wasser und Abwasserleitungen sind verlegt, ebenso die Elektrokabel. Derzeit werden die schalldämmenden Unterdecken montiert, es folgen Beleuchtung, Fliesen, Bodenbeläge und Innentüren. Die farbliche Gestaltung des Gebäudes steht bereits fest. Architektin Sabrina Mechelke: „Im Hort wird es bunt, in den Klassenzimmern setzen wir auf eine ruhigere Farbgestaltung.“ Das Beschilderungssystem im Schulhaus ist mit den Farben verbunden. „Wir arbeiten mit Symbolen, da die Grundschüler anfangs noch nicht lesen können“, ergänzt die projektleitende Architektin. Auch die Möblierung des hellen und lichtdurchfluteten Hauses wird der farblichen Gestaltung angepasst.



Die Architekten Christian Müller (li.), Sabrina Mechelke (2. v. re.) und Lisa-Marie Isensee (rechts) von O+M Architekten aus Dresden begutachten mit Regina Hlozek vom Bauamt der Stadtverwaltung die Deckendämmung in den zukünftigen Klassenräumen. Diese besteht aus gepressten Holzwolleplatten. Fotos (7): Maria Fricke

Es sind die letzten Etappen auf dem Weg zur Fertigstellung des Großprojektes, für das etwa 17,5 Millionen Euro im städtischen Haushalt eingestellt worden sind. Die tatsächlichen Kosten liegen deutlich darunter – bei etwa 14 Millionen Euro. Davon werden acht Millionen Euro vom Freistaat Sachsen gefördert.

„Unser Ziel ist der Bezug in den Herbstferien 2026“, verkündete Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Der Umzug in der Ferienzeit von der benachbarten bisherigen Schule in das neue

Gebäude werde noch einmal eine große Herausforderung, aber: „Da packen wir alle gemeinsam an“, so Liebhauser. Die Freude auf den Umzug und über das bisher Erreichte sei groß.

Im Außenbereich ist das neue Kleinspielfeld mit Volleyballnetz, Fußballtoren und Basketballkörben fertig gestellt. Hinter dem Gebäude ist eine Laufbahn errichtet worden. „Abschließend wird sich die Baufirma dem Schulhof sowie dem Hortgelände widmen“, äußerte Regina Hlozek, Mitarbeiterin im Bauamt der Stadt. (mf)



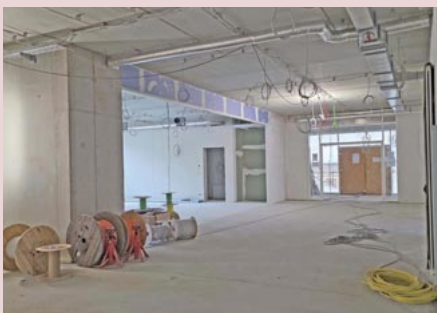
Mit dem Wegfall des Gerüsts können nun auch die Arbeiten im Außenbereich, hier der Schulhof mit der bisherigen Schule, fortgesetzt werden.



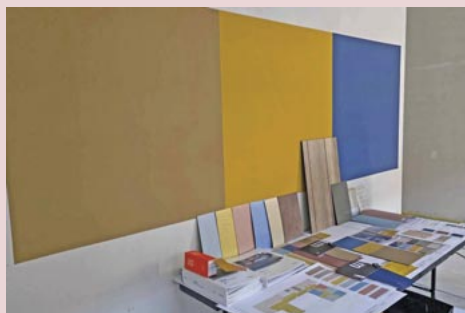
Bereits fertiggestellt ist das Kleinspielfeld im Außenbereich sowie eine Laufbahn hinter dem neu errichteten Schulgebäude.



Für die Fassadengestaltung wurde auf robuste und langlebige Kompaktlaminatplatten mit hohem Holzanteil zurückgegriffen.



Im Eingangsbereich des Schulgebäudes befindet sich der Mehrzweckraum (links), der mit einer mobilen Falttrennwand zum Flur geöffnet werden kann.



Diese Farben werden den Innenbereich von Schule und Hort dominieren. Die beiden Etagen des Hauses bekommen jeweils einen eigenen Farbton.



Herzstück der Nahwärmeversorgung der neuen Grundschule durch die Stadtwerke Döbeln GmbH – der Heizraum des Neubaus.

120 Ehrungen und ein Sonderpokal



Vertreter fast aller Sportvereine der Stadt sowie Vertreter des Stadtrates waren am 24. März 2026 der Einladung der Stadt Döbeln zur diesjährigen Sportlerehrung ins Sport- und Freizeitzentrum WelWel gefolgt. Die Musikerin Lisa Schmidt alias Lisbeth Parker sorgte für die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung. Maximilian Skarke (kl. Foto) erhielt den ersten Ehrenpokal des Oberbürgermeisters für seine herausragenden Erfolge im Dreisprung. Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, führte als Moderator durch den Abend. Fotos: Maria Fricke

Döbeln. Rund 5000 Sportlerinnen und Sportler sind in Döbeln in 29 Vereinen aktiv. In der Stadt und den Ortsteilen werden an die 30 verschiedene Sportarten angeboten. Vertreter fast jeder Sparte waren am 24. März 2026 im Döbelner Sport- und Freizeitzentrum WelWel an der Fichtestraße anzutreffen. Die Stadt Döbeln hatte, mit Unterstützung der Sparkasse Döbeln sowie der Stadtwerke Döbeln GmbH, zur jährlichen Sportlerehrung eingeladen, um die Leistungsträger aus der Muldestadt für ihre herausragenden Erfolge im vergangenen Jahr auszuzeichnen. Erstmals gab es dabei auch einen Ehrenpokal des Oberbürgermeisters.

Träger dieser besonderen Auszeichnung ist Dreispringer Maximilian Skarke, der lange Zeit für den Döbelner SC 02/90 e. V. startete und seit seinem Wechsel an die TU Chemnitz zum Leichtathletik-Club (LAC) Erdgas Chemnitz gehört. „Mit der Ehrung von Maximilian Skarke verbunden ist auch die Würdigung seines kürzlich verstorbenen, ehemaligen Trainers Peter Rother“, so Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften.

Dass Sport keine Frage des Alters ist, machte das breite Altersspektrum der knapp 120 Ausgezeichneten deutlich – von der Altersklasse U9 bis zur AK75. Geehrt wurden jedoch nicht nur,

diejenigen, die in ihrer sportlichen Disziplin Herausragendes geleistet haben, sondern auch diejenigen, die ehrenamtlich hinter den Kulissen dafür sorgen, dass die Sportlerinnen und Sportler ihrer Leidenschaft nachgehen können – sei es als Trainer, Schiedsrichter oder als Organisations-talent.

„Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für das Miteinander in unserer Stadt“, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. „Mit ihren Leistungen tragen die Sportlerinnen und Sportler zudem den Namen Döbelns weit über die Stadtgrenzen hinaus und zeigen in Sachsen und Deutschland, was hier möglich ist.“ (tm/mf)

Diese Sportler und Ehrenamtler wurden für ihre Leistungen 2025 ausgezeichnet:

Tauchsport Döbeln e. V.

Daniel Winkler, Helmut Mönch

WSG Döbeln Nord e. V.

besondere Ehrung: Bärbel Kanitz, Tino Rost

Reitverein Lüttewitz e. V.

besondere Ehrung: Heinz-Dieter Schulz

SV Einheit Lüttewitz e. V.

besondere Ehrung: Frank Laschet

Boxclub Döbeln e. V.

Violetta Schreiner, Freya Rosenkranz, Nick Klose

Turnverein Döbeln 90 e. V.

besondere Ehrung: Monika Gast

HSG Neudorf/Döbeln e. V.

besondere Ehrung: Marcel Schumann

Döbelner SV „Vorwärts“ e. V.

besondere Ehrung: Rocco Güldner, Ronny Moeckel, Marita Wiedehöft

Döbelner SC 02/90 e. V.

Abteilung Fußball

besondere Ehrung: Schiedsrichtergruppe des DSC 02/90 e. V. mit Wolfgang Winkler, Paul Oehme, Karsten

Breuer, Abdullahi Ali Ahmed, Justin Dregner, Lukas Schmidt, Lenny Wokittel, Anton Leibner

Abteilung Judo

David Kutsch, Anna Lorenz, Lucy Joelle Wetzig, Josephin Teuchert, Robert Becke, Albert Hanke, Leonore Dettmer

Abteilung Leichtathletik

Patrick Biendara, Johanna Skarke, Tessa Hirsch, Lia Rossol
besondere Ehrung: Felix Bahrmann, Jens Abel, Maximilian Skarke
Linda Munzig

Döbelner Bogenschützen 72 e. V.

Max Eichhorn, Marie Eichhorn, Nico Jähnichen, Stella Topel, Anne Eichhorn, Tim Scholz, Timo Fischer, Moritz Börner, Carola Heinze, Silke Bertram, Kati Kaiser, Hans-Joachim Egerer, Christian Lautenschläger, Jörg Dietze, Mannschaft Jagdbogen, Mannschaft Jugend Recurve, Liga-Mannschaft Bogen ohne Visier, Liga-Mannschaft Recurve
besondere Ehrung: Rentnerbrigade „Heinzelmännchen“, Frank Eichhorn

ESK Lok Döbeln e. V.

Abteilung Leichtathletik

Bernd Müller, Wolfgang Roßdeutscher, Axel Rauer, Bärbel Hempel

Abteilung Kanu

Anna-Lia Weiß, Fiona Benkendorf, Oskar Herrmann, Hanna Herrmann, Hanna Engelmann, Louis Grzona
besondere Ehrung: Frank Brückner

Kinder- und Jugendsportclub Döbeln e. V.

Formation „Jive“, Formation „Akzep.Tanz“, Small Group „Akzep.Tanz“, Leni Lohmann, Jazz-Duo Jenny Asen und Maggie Messner

UHC Döbeln e. V.

Herrenmannschaft, Kevin Thoß, Sina Mütterlein, Niklas Baum
besondere Ehrung: David Rudolph, Dagmar Keller, Jacqueline Franke, Leon Löwe-Schönfelder

WelWel Sport- und Tanzverein Döbeln e. V.

Abteilung neulaufkultur

besondere Ehrung: Andreas Bunk

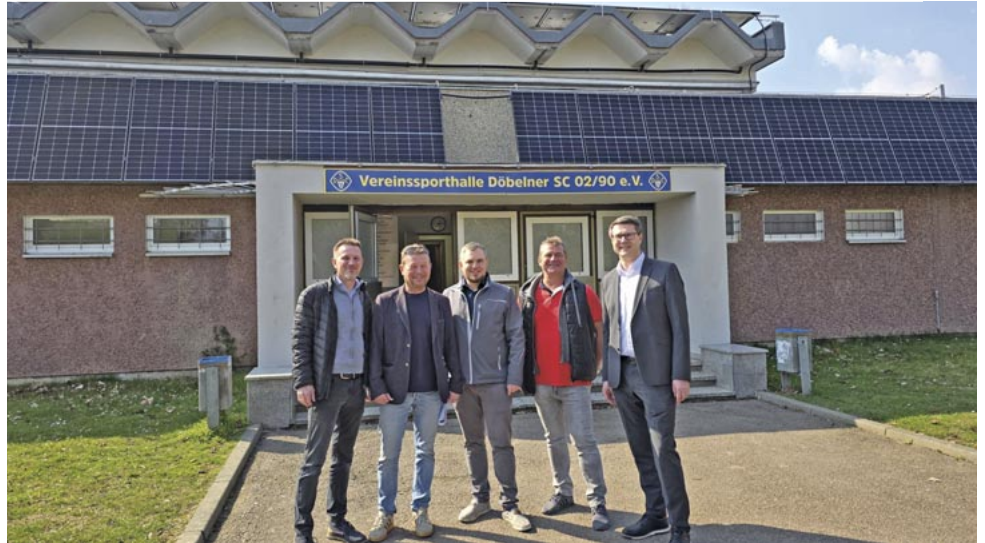
Quelle: Stadt Döbeln

Stadt unterstützt bei Dämmung der Sporthalle in Nord

Döbeln. Die energetische Sanierung der alten Sporthalle in Döbeln-Nord steht kurz vor dem Abschluss. Nach umfangreichen Investitionen in eine neue Heizung sowie eine Photovoltaikanlage soll nun der Bereich von Sanitärtrakt und Umkleiden mit einer Dachdämmung versehen werden. Insgesamt 8000 Euro sind dafür nötig. „Die Stadt Döbeln unterstützt das Vorhaben mit einem Betrag von 3500 Euro“ informierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Die Arbeiten werden von einer Firma übernommen. Zudem sollen die Kabinen malermäßig instandgesetzt werden. „Hierbei hoffen wir auf die Unterstützung von Eltern und Trainern“, sagte Jens Weinert vom Döbelner SC 02/90. Der Sportverein ist Betreiber und Hauptnutzer der Halle.

Seit der Fertigstellung der neuen Turnhalle in Döbeln-Nord wird die bisherige Sportstätte des Schulkomplexes ausschließlich für den Vereins- und Freizeitsport genutzt. Mit Unterstützung ansässiger Unternehmer, allen voran Carsten Lauterbach, Inhaber der CL Elektronik & Service GmbH, sowie der eigenen Mitglieder hat der DSC in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Investitionen in die Turnhalle getätigt. „Wir haben von Fernwärme auf Solarbetrieb mit Gastherme umgestellt. Damit konnten wir die Betriebskosten für die Halle von im Schnitt rund 1500 Euro auf 500 Euro pro Monat senken“, sagte Jens Weinert, beim DSC verantwortlich für die Sportanlage.

Doch die Liste an weiteren Investitionen ist lang. Neben Dämmung und der malermäßigen Instandsetzung stehen auf der Wunschliste auch neue Armaturen für den Sanitärbereich. „Der Austausch wird pro Raum knapp 5000 Euro



Machen sich gemeinsam stark für den Erhalt der alten Sporthalle in Döbeln-Nord: DSC-Präsident Thomas Kolbe (von links), Jens Weinert sowie Patrick Fichtelmann vom Verein, der Döbelner Unternehmer Carsten Lauterbach sowie Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Foto: Maria Fricke

kosten. Hier sind wir gerade in Verhandlung“, informierte Jens Weinert.

Seit 2022 ist der DSC 02/90 für die Sportstätte verantwortlich. Ende 2024 wurde der Nutzungsvertrag für die Halle mit dem Verein bis 2039 verlängert. „Nach Fertigstellung der neuen Turnhalle in Nord sollte die alte Halle unbedingt erhalten bleiben. Wir sind froh und dankbar, mit dem DSC einen Verein gefunden zu haben, der sich dieser Aufgabe angenommen hat. Es ist beeindruckend, was hier bereits alles geschehen ist“, so Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Der Betrieb einer solch großen Halle sei jedoch auch eine Herausforderung für den Verein, konstatierte DSC-Präsident Thomas Kolbe. Dabei unterstützt die Stadt Döbeln den Sport-

club mit jährlich 15.000 Euro. Darüber hinaus bekommt der DSC 2026 über die Sportförderrichtlinie für den Betrieb der vereinseigenen Sportanlagen weitere rund 10.600 Euro. Das Geld wird jedoch auch für den Heinz-Gruner-Sportpark benötigt, der ebenfalls dem DSC gehört.

Die alte Sporthalle in Döbeln-Nord wird, vor allem in den Wintermonaten, hauptsächlich von den Nachwuchsfußballern sowie der Männermannschaft des DSC genutzt. Darüber hinaus sind auch Sportler aus Westewitz, des Lok Döbeln, Volleyballer sowie Tennisspieler und Tanzvereine regelmäßig in der Halle anzutreffen. „Die Auslastung der Sporthallen in Döbeln ist sehr gut, die Halle wird daher dringend benötigt“, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. (mf)

Neue Beleuchtung für Mochauer Sportplatz

Döbeln. Zwölf Flutlichtstrahler an sechs Stahlmasten sorgen ab sofort für eine optimale Ausleuchtung des Mochauer Sportplatzes. In mehreren intensiven Arbeitseinsätzen haben die Mitglieder des Sportvereins SV 50 Traktor Mochau e. V. die neue Beleuchtungsanlage errichtet. Umgesetzt werden konnte dieses Großprojekt dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, darunter unter anderem die Stadt Döbeln. „Der Verein erhält von uns insgesamt 8000 Euro. Die Mittel wurden im Doppelhaushalt 2025/2026 zur Unterstützung investiver Maßnahmen unserer Sportvereine eingestellt“, schilderte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Die neue Flutlichtanlage sei dabei weit mehr als nur neue Technik: „Wir investieren in die

Zukunft unseres Vereinslebens und in die Rahmenbedingungen – für Engagement, Teamgeist und Zusammenhalt.“

Christian Fischer, Vorsitzender des SV 50 Traktor Mochau, dankte der Stadt sowie den anderen Sponsoren – Stahlbau Lüttewitz, Elektro Hannß, LFT Straßen- und Tiefbau und Stadtwerke Döbeln – sowie den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung bei der

Umsetzung des Vorhabens. „Mit der neuen Flutlichtanlage schaffen wir optimale Voraussetzungen für den Trainingsbetrieb in den Abendstunden. Gerade für unsere Jugendmannschaften bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung, da Trainingszeiten flexibler gestaltet und unabhängig von der Tageslichtdauer durchgeführt werden können“, teilte der Vereinschef mit. (mf)

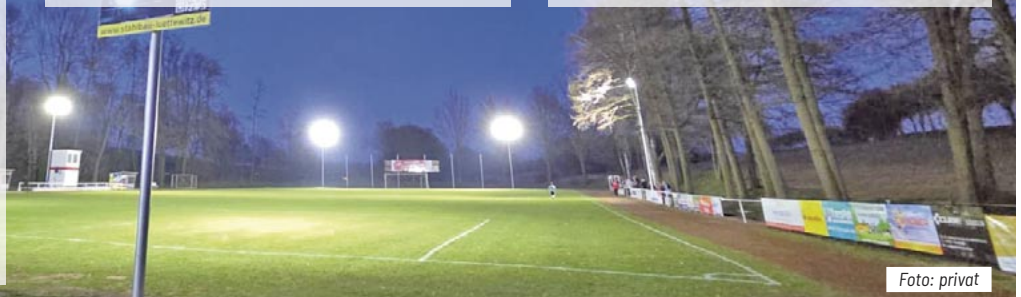


Foto: privat

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 21. Mai 2026** (vorläufige Themen Seite 7), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 4. Juni 2026**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- ▶ **Ebersbach:** Montag, 1. Juni 2026, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 2. Juni 2026, 19 Uhr, Haus der Sachsenjugend, Am Dreieck 1, Mochau
- ▶ **Technitz:** Dienstag, 9. Juni 2026, 18 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Ziegra:** Donnerstag, 21. Mai 2026, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12, Ziegra
- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Bürgermeistersprechstunde im Juni

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **9. Juni 2026**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. (kk)

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Döbeln bietet mehrmals im Jahr eine Sprechstunde speziell für Seniorinnen und Senioren an. Der nächste Termin ist für Dienstag, **28. Juli 2026**, von 16 bis 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, geplant. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **2. Juni 2026**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)



Oberbürgermeister Sven Liebhauser überreichte Sakis Athanasios Konstantinidis die Schlüssel für den Döbelner Ratskeller. Der gebürtige Grieche wird zunächst den Freisitz bewirtschaften, voraussichtlich ab Herbst steht auch das gastronomische Angebot im Ratskeller wieder zur Verfügung.

Foto: Maria Fricke

Döbeln. Sakis Athanasios Konstantinidis möchte den Döbelner Ratskeller wieder zu einer gastronomischen Attraktion am Obermarkt machen. Am 27. April 2026 überreichte Oberbürgermeister Sven Liebhauser dem gebürtigen Griechen die Schlüssel für das Restaurant. Die Immobilie gehört der Stadt Döbeln.

„Wir sind sehr froh, mit Herrn Konstantinidis einen Interessenten für den Ratskeller gefunden zu haben, der mit viel Herzblut die Wiederbelebung der Gaststätte anpackt“, sagte das Stadtoberhaupt. Zugleich betonte der Rathauschef: „Die Übergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates. Im Hauptausschuss ist das Thema nichtöffentlich vorberaten worden, da der Wirt bereits im Mai im Außenbereich tätig sein möchte. Die Gremienmitglieder haben sich positiv zum Vorhaben geäußert.“

Spätestens zur Kulturnacht am 13. Mai 2026 möchte der neue Betreiber des Ratskellers am

Obermarkt 1 die ersten Gäste bewirten – zunächst im Außenbereich. Angeboten werden Getränke sowie kleine Snacks und Spezialitäten vom Grill. Voraussichtlich ab September, spätestens ab Anfang November soll sein griechisches Restaurant im Ratskeller öffnen – wenn der Stadtrat dem Vorhaben zustimmt. „Im Vorfeld sind noch Arbeiten in der Küche sowie im Gastraum notwendig“, erklärte der Rathauschef.

Sakis Athanasios Konstantinidis ist 59 Jahre alt und in Thessaloniki geboren worden. Er lebt seit 40 Jahren in Deutschland. Der Koch ist Gastronom in dritter Generation und hat bereits eigene Restaurants betrieben, unter anderem in Leipzig. Mit seiner Frau möchte er nun in Döbeln sesshaft werden. Unterstützung erhält er dabei von Vinod Kumar, ebenfalls Gastronom in Döbeln. „Durch Herrn Kumar ist der Kontakt zu Herrn Konstantinidis entstanden“, so der Oberbürgermeister. (mf)

Beschlüsse der 14. Sitzung des Stadtrates vom 19. März 2026

Beschluss-Nr.: 116/14/2026. Bauvorhaben Modernisierung Heizungsanlage, Dämmung oberste Geschossdecke und Ertüchtigung laut Forderung Brandschutznachweis in der Kita „Röbchengrund“, Vergabe: 2026_09_01 Modernisierung Heizung. Vorlage: VSR/121/2026

Beschluss-Nr.: 117/14/2026. Errichtung einer Containeranlage als Umkleide- und Lagermöglichkeit für die Jugendfeuerwehr am Standort Döbeln, Auftragsvergabe Lieferung und Montage Containeranlage. Vorlage: VSR/120/2026

Beschluss-Nr.: 118/14/2026. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2020. Vorlage: VSR/117/2026

Beschluss-Nr.: 119/14/2026. Zustimmung zur Rücküberlassung des Erbbaurechtes am städti-

schen Grundstück, Flurstück 167/17 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/118/2026

Folgende Vorlage wurde auf Antrag des Einreichers von der Tagesordnung genommen (Der Antragsteller beantragte die Behandlung im Stadtrat am 21. Mai 2026): Antrag AfD-Fraktion – Keine weitere Finanzierung des Treibhaus e. V. aus städtischen Haushaltsmitteln. Vorlage: ANT/009/2026

Liebhauser
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln
Döbeln, den 20. März 2026

Hinweis: Die Beschlüsse sind am 23. März 2026 unter der Nummer 30/2026e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Outdoor-Sport in den Klosterwiesen



Michael Thürer (li.), Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, hat den Aufbau der Calisthenics-Anlage in den Klosterwiesen koordiniert, Unternehmer Tino Lachotta, Geschäftsführer der Döbelner Grundstücks- und Gebäudeservice GmbH, hat die Geräte aufgebaut, Mitarbeiter des Baubetriebsamtes haben das Gelände entsprechend gestaltet. Foto: M. Fricke

Döbeln. Sport frei! Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht – das ist ab sofort an der Calisthenics-Anlage in den Döbelner Klosterwiesen möglich. Oberbürgermeister Sven Liebhauser hat die neue Outdoor-Sportanlage in dem Freizeitpark am 31. März 2026 zur Nutzung freigegeben. An den aufgebauten Sportgeräten können unter anderem Klimmzüge, Beinhebungen und Beugestütze durchgeführt werden. Auch Hangeln ist möglich.

Knapp 15.000 Euro hat die Stadt in die Sportanlage investiert. Aufgebaut wurden die Sportgeräte von Unternehmer Tino Lachotta, Geschäftsführer der Döbelner Grundstücks- und Gebäudeservice GmbH. Mitarbeiter des städtischen Baubetriebsamtes richteten das Gelände entsprechend her. „Der Wunsch nach einer solchen Anlage ging von den Bürgern aus“,

informierte das Stadtoberhaupt. „Mit dem neuen Angebot schaffen wir einen weiteren Ort für Bewegung und Gesundheit – offen für alle Generationen“, ergänzte Sven Liebhauser. In puncto Betreuung ist die Stadt im Gespräch mit verschiedenen Partnern.

Errichtet worden ist die Anlage in unmittelbarer Nachbarschaft zum Spielplatz in den Klosterwiesen. Das Areal war im vergangenen Jahr komplett saniert worden. Die Spielgeräte wurden erneuert, der Rutschenhügel umgestaltet. Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, hat noch weitere Ideen für die vielseitig nutzbare Freizeitanlage mit Crossstrecke und Wegen zum Skaten. „Aktuell laufen Gespräche zum Aufbau einer Diskgolfanlage mit 18 Körben. In Planung ist zudem eine Fußballgolfanlage“, so Michael Thürer. (mf)

Bauarbeiten in der Kita „Röbchengrund“

Döbeln. Die Kindertagesstätte „Röbchengrund“ an der Roßweiner Straße in Döbeln bekommt eine neue Heizung. Nach Zustimmung des Stadtrates wird Ende Mai mit dem Einbau begonnen. Den Auftrag dazu hat die Firma Litzke GmbH & Co. KG aus Rittnitz erhalten. Bis voraussichtlich Juli sollen die Arbeiten in der Einrichtung andauern.

Knapp 80.000 Euro werden in die neue Heizung investiert, circa 45 Prozent der Kosten trägt die Stadt, die übrigen 55 Prozent fördern Freistaat und Landkreis. Der Einbau der neuen Anlage findet bei laufendem Betrieb statt. „Da die Heizkörper in den Gruppenräumen erneuert werden, werden wir wahrscheinlich Gruppen zusammenlegen müssen beziehungsweise Ausweichmöglichkeiten im Umfeld aufsuchen, zum Beispiel öfters in den Wald gehen“, informierte Leiterin Diana Stein. Bei gutem Wetter spiele der Aufenthalt im Freien ohnehin eine große Rolle im Tagesablauf. Darüber hinaus werde sich das Personal der Kita gut mit den Handwerkern abstimmen. „Eltern und Kinder erhalten zeitnah Informationen, wenn es Veränderungen in der Tagesstruktur gibt“, versichert die Kita-Leiterin. Aktuell besuchen 69 Kinder die Einrichtung, zum Team von Diana Stein gehören elf staatlich anerkannte Erzieherinnen.

Seit 2021 bemüht sich die Stadt um eine Förderung für die neue Heizung, aber erst 2025 kam die Zusage der Unterstützung aus dem Programm „FöriKitaBau“. Die bisherige Heizung ist 1993 in die Kita eingebaut worden und damit bereits 33 Jahre alt. Bereits abgeschlossen sind die Arbeiten auf dem Dachboden der Kita. Dieser hat neue Brandschutztüren und eine Dämmung erhalten. Zudem wurden die Wände brandschutzkonform ertüchtigt. (mf)

Stadtrat tagt am 21. Mai 2026

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **21. Mai 2026** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ▶ Beschluss zur kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Döbeln (KWP-D) ▶ Satzung über die öffentliche Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet Döbeln-Ost in der Stadt Döbeln (Nahwärmeversorgungssatzung Wohngebiet Döbeln-Ost) ▶ Beschluss zur Verlegung der Grundschule Döbeln-Ost von der Dresdner Straße 30 s, 04720 Döbeln nach Dresdner Straße 30 z, 04720 Döbeln ▶ Bestätigung der Schulnetzplanung des Landkreises Mittelsachsen für allgemeinbildende Schulen der Stadt Döbeln für die Jahre 2026 - 2036 und Einvernehmen zum Kooperationsverbund Döbeln sowie zum eventuellen jahrgangsübergreifenden Unterricht an der Grundschule Mochau ab dem Schuljahr 2032/2033 ▶ Finanzierung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung Heimatfest 2026 ▶ Finanzierung der LEADER-geförderten Maßnahme „Modernisierung, Funktionsanreicherung Denkmal als Vereinsgebäude“ – Dorfgemeinschaftshaus Beicha ▶ Abschluss eines Mietvertrages für die Gaststätte „Ratskeller Döbeln“ im Rathaus Döbeln, Obermarkt 1, 04720 Döbeln ▶ Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das Flurstück 13 der Gemarkung Gärtitz mit einer Größe von 2.490 m² ▶ Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **13. Mai 2026** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Internationaler Museumstag mit Vernissage, Café und Geschichte(n)

Döbeln. Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai 2026, gibt es im Stadtmuseum einiges zu erleben. Um 11 Uhr wird die neue Ausstellung mit Egbert Kasper und Frank Schauseil (siehe Beitrag rechts) eröffnet. Ab 14 Uhr präsentieren Stadtmuseum und Stadtarchiv vor dem Eingang des Museums erstmals barrierefrei das Medienprojekt „Döbelner Geschichte(n) entdecken“. Das Projekt besteht seit 2009 und umfasst bereits über 30 Zeitzeugen-Interviews. Erstmals zu sehen sind die Beiträge mit Erika Schöppke (*1925, „Vom Studium bis zur Bürgermeisterin“) und Gerd Sachse (*1945, „Teamgeist – in Kultur und Sport“). Mitglieder des Erich-Heckel-Freundeskreises laden ab 15 Uhr zum Museumscafé. (mf)

Im Gespräch mit Papier- und Buchrestaurator Christoph Roth

Döbeln. Feuer, Wasser, Mäuse und Insekten sind eine große Gefahr für kostbare Bücher und wertvolles Archivgut. Die Druckwerke zu restaurieren, ist eine Kunst für sich. Der Papier- und Buchrestaurator Christoph Roth aus Döbeln gibt am Donnerstag, 21. Mai 2026, ab 18 Uhr bei einem Galeriegespräch im Stadtmuseum einen Einblick in seine Arbeit. Interessenten werden gebeten, sich unter stadtmuseum@doebeln.de oder 03431 579138 zur Veranstaltung anzumelden. (mf)

Heimatfest im Stadtmuseum

► **Torsten Ueschner „Malerei“:** Torsten Ueschner, 1966 in Sonneberg geboren, lebt und arbeitet in Döbeln. Seit 1994 zeigt der freischaffende Maler regelmäßig aktuelle Werke in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums im Rathaustrum Döbeln. Anlässlich seines 60. Geburtstages stellt der Maler Arbeiten der letzten zehn Jahre in der Kleinen Galerie aus. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Donnerstag, 18. Juni 2026, um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Eröffnung erfolgt durch Oberbürgermeister Sven Liebhauser, einführende Worte trägt Gabriele Gelbrich bei, Stephan König improvisiert Jazz am Flügel.

► **„Schöne Grüße aus Döbeln“ – Souvenirs der letzten 100 Jahre:** In einer Sonderschau im Rahmen der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte sind anlässlich des diesjährigen Heimatfestes historische Grußkarten und Souvenirs zu bewundern. Schwerpunkt bildet dabei der große Bestand an Andenken von 1981. Die Sonderausstellung ist ab dem 16. Juni 2026 zu sehen. (mf)

Bild und Plastik im „DICKICHT“ vereint



Egbert Kasper, hier in seinem Atelier, ist seit 1991 als freischaffender Künstler tätig. Den Schwerpunkt seines Schaffens bilden Zeichnungen, Druckgrafiken sowie Skulpturen. Foto: privat



Der Bildhauer Frank Schauseil hat sein Atelier in Dresden. Der Künstler fertigt plastische Arbeiten, unter anderem aus Bronze, Alu und Holz, an. Foto: Frank Höhler

Döbeln. Ab Sonntag, 17. Mai 2026, werden in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums Döbeln Egbert Kasper aus Bautzen und Frank Schauseil aus Dresden ausstellen. Die Künstler haben schon einige Male bei Ausstellungen des Künstlerbundes Dresden ihre Arbeiten gezeigt.

Egbert Kasper wird in Döbeln mit Zeichnungen, Blättern in druckgrafischer Mischtechnik und Radierung vertreten sein. Inhaltlicher Schwerpunkt seines Schaffens bildet die Auseinandersetzung mit der Natur sowie die Sorge um deren Erhalt. Er selbst sagt: „Mich interessiert der unerschöpfliche Vorrat der Natur, ihre unermessliche Kraft, Formen zu gestalten, zu entwickeln aber auch vergehen zu lassen“.

Der Bildhauer Frank Schauseil zeigt in der Kleinen Galerie in Döbeln Plastiken in Bronze, Alu und Holz. Bei seiner Formenfindung geht der Bildhauer von menschlichen, tierischen, pflanzlichen und technoiden Formen aus, die er in

seinen Figuren künstlerisch weiterentwickelt. Auf diese Weise entstehen Mischwesen, deren gegensätzliche Eigenschaften in ihre Gesamtwirkung einfließen. So können menschliche Körper versehrt, animalische oder auch technische Wesen beseelt wirken. Es entstehen plastische Bilder für menschliche Daseinszustände.

„Das Zusammenspiel von flächigen und plastischen Arbeiten ist sehr interessant“, macht Museumsleiterin Kathrin Fuchs neugierig auf die feine Kabinettausstellung, die bis zum 19. September 2026 zu sehen sein wird.

► **„DICKICHT“ – Skulpturen und Grafiken von Egbert Kasper und Frank Schauseil:** Eröffnung am Sonntag, 17. Mai 2026, zum Internationalen Museumstag, ab 11 Uhr in der Kleinen Galerie im Rathaus Döbeln, mit Kunstgespräch zwischen Egbert Kasper und Frank Schauseil, Moderation: Hartmut Fuchs, Musik: Hartmut Dorschner (Saxophon)

Döbelner Maler zeigt seinen „Way of Life 2.0“

Döbeln. Der Döbelner Maler Andreas Jäkel hat ein Faible für Öl- und Acrylfarben. In experimenteller Technik bringt er damit verschiedenste Themen auf die Leinwand. Seine Bilder sind abstrakt und emotional, und meist namenlos. Damit betont er die individuelle Sichtweise auf seine Kunst. Zu betrachten sind seine Kunstwerke vom 13. Mai bis zum 29. August 2026 im Treppenaufgang des Döbelner Rathauses. Es ist bereits die zweite Ausstellung des Malers am Obermarkt 1. 2024 zeigte er den ersten „Way of Life“. (mf)



Für das Bild „Sailing“ hat der Döbelner Maler Andreas Jäkel Acrylfarben in Spachteltechnik auf einer Leinwand aufgebracht. Foto: Andreas Jäkel

Stadtbibliothek

Neuer Service in der Bibliothek



Nutzerinnen und Nutzer der Döbelner Stadtbibliothek können sich ab Anfang Juni per E-Mail an die Medienrückgabe erinnern lassen. Drei Tage vor Ablauf der Leihfrist geht die Nachricht im Posteingang ein. Foto: H. Kunze/Symbol: Pixabay

Döbeln. Wer kennt es nicht? Im Alltagstrubel gerät das Rückgabedatum des spannenden Romans oder des Sachbuchs schnell in Vergessenheit. Damit künftig keine unnötigen Mahngebühren mehr anfallen, verschickt die Stadtbibliothek Döbeln ab 1. Juni 2026 drei Tage vor Ablauf der Frist eine freundliche Erinnerung direkt in das elektronische Postfach der Nutzer. „Damit werden die Leserinnen und Leser rechtzeitig vor Ablauf ihrer Leihfristen informiert“, sagte Kerstin Kleine, die Leiterin der Einrichtung am Lutherplatz.

Um den neuen Service nutzen zu können, ist aus Datenschutzgründen eine einmalige Einwilligung nötig. Leserinnen und Leser müssen der Stadtbibliothek explizit erlauben, die hinterlegte

E-Mail-Adresse für diesen Benachrichtigungsservice verwenden zu dürfen. „Wir möchten unseren Service so kundenfreundlich wie möglich gestalten“, erklärt das Team der Stadtbibliothek. „Die E-Mail-Erinnerung ist ein oft geäußelter Wunsch unserer Leser und Leserinnen, den wir zum Juni umsetzen.“

Die Freischaltung kann ab sofort entweder persönlich vor Ort in der Bibliothek oder über das persönliche Benutzerkonto im Bibliothekskatalog OPEN (stadtbibliothek.doebeln.de) sowie telefonisch unter 03431 710335 vorgenommen werden. Sobald die Zustimmung im System hinterlegt ist, erfolgt der Versand der Erinnerungsmails ab dem 1. Juni vollautomatisch. (mf)

Kinder- und Lesefest mit „den Helden des Alltags“

Döbeln. Um 15 Uhr fällt am Mittwoch, 13. Mai 2026, am Lutherplatz der Startschuss für das diesjährige Kinder- und Lesefest der Stadtbibliothek. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Alltagshelden“. Aus diesem Grund gibt es vor der Bibliothek allerhand Blaulicht zu sehen, wenn Vertreter von Feuerwehr, Polizei und DRK anrücken. Zudem werden auf dem Lutherplatz Kaffee und Kuchen serviert. In der ersten Etage der Bibliothek erwartet die Besucher im Lernraum eine Bastelstation. Außerdem können sie ihr Glück an einem Glücksrad versuchen. Um 15.30 Uhr beginnt im Veranstaltungsraum in der zweiten Etage das Puppenspiel der Auerwitzer Puppenstiege. Anschließend sind alle zu einer Rätselralley durch die Kinderbibliothek eingeladen. Große Spiele sowie ein Vorlesezelt hat das Team der Stadtbibliothek im Garten aufgebaut. (mf)

Veranstaltungstipps

► **Themenabend für Eltern „Cyclebreaking – Familienmuster erkennen und verstehen“:** Dienstag, 2. Juni 2026, ab 16.30 Uhr, Referentin: Melanie Richter, systemisch-therapeutische Familienbegleiterin

► **Ab 3 dabei – „Ete Petete und Tohu Wabohu“:** Montag, 8. Juni 2026, 16 und 17 Uhr
Was passiert, wenn Ordnung auf Durcheinander stößt, wird in diesem Kinderbuch in Reimen und mit vielen Wortspielen erzählt.

► **Lesekreis:** Freitag, 12. Juni 2026, ab 17.30 Uhr
Thema: Vorschläge für Sommerlektüre, Reisen und Entspannung

Für alle Angebote wird um Voranmeldung unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 gebeten.

„Heiße Tage – Coole Bücher“: Anmeldestart für den Buchsommer 2026

Döbeln. Am 22. Juni 2026 beginnt die Anmeldung zum diesjährigen Buchsommer. Teilnehmen können Jugendliche zwischen elf und 16 Jahren. Ziel ist es, aus einer speziellen Auswahl an Büchern über die Sommerferien mindestens drei Stück zu lesen. Wer das schafft, wird mit einem offiziellen Zertifikat belohnt. „Es stehen etwa 100 nagelneue Bücher mit spannenden, lustigen, nachdenklichen und mysteriösen Geschichten bereit. Diese werden durch Bücher aus dem Bestand der Bibliothek ergänzt, so dass jeder sein Lieblingsbuch finden kann“, informiert Kerstin Kleine, die Leiterin der Stadtbibliothek. Der Buchsommer Sachsen ist ein durch das Sächsische Staatsministerium für Wissen-



Saskia Hänel von der Döbelner Stadtbibliothek bestückt das Bücherregal mit der ausgewählten Lektüre für die Aktion „Buchsommer“. Foto: Lutz Weidler/Archiv

schaft, Kultur und Tourismus gefördertes Projekt des Bibliotheksverbandes Sachsen e. V. 2025 beteiligten sich 628 Kinder und Jugendliche am Buchsommer in Döbeln. „Ein Rekord“, so Kerstin Kleine.

Exklusiv in Döbeln gibt es neben dem klassischen Buchsommer auch den Buchsommer junior, der sich an Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse richtet. „Auch hier warten spannende Geschichten und tolle Urkunden auf die jungen Leseprofis“, kündigt Kerstin Kleine an. (mf)

► **Anmeldungen** für den Buchsommer sowie den Buchsommer junior sind ab 22. Juni 2026 unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 möglich.

Modernes Versorgungsnetz für die Staupitzstraße

Döbeln. Die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) und die Stadtwerke Döbeln GmbH erneuern derzeit das Trinkwassernetz sowie die Leitungen für Strom und Gas in der Staupitzstraße. Die DOWW investiert dabei knapp 240.000 Euro in die Modernisierung der fast 100 Jahre alten Anlagen und schafft eine neue Querverbindung, sodass zwischen Klostergärten und Rosa-Luxemburg-Straße zukünftig ein Ringschluss entsteht. Der Vorteil: Die Einspeisung des Trinkwassers kann dann aus beiden Richtungen erfolgen, was für eine höhere Flexibilität sorgt und insbesondere im Fall eines Rohrbruchs von Vorteil ist. Die Versorgungssicherheit für die Kunden des DOWW wird verbessert. Die Maßnahme wird durch die LFT Straßen- und Tiefbau GmbH realisiert und soll bis Anfang August abgeschlossen sein.

Anschließend wird ein provisorischer Deckenschluss hergestellt, denn im Nachgang übernimmt die Landestalsperrenverwaltung das Baufeld, um den Hochwasserschutz in der Stadt weiter zu verbessern. „Die LTV startet voraussichtlich im Herbst mit dem Bau der Hochwasserschutzanlage in der Staupitzstraße. Wir als Stadt beteiligen uns an dieser Maßnahme mit einem neuen Gehweg“, sagte Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadtverwaltung. Voraussichtliche Bauzeit des Gesamtvorhabens: bis Frühjahr 2028. (Veolia/mf)



Noch bis August 2026 dauert die Erneuerung des Trinkwasser- sowie Strom- und Gasnetzes in der Staupitzstraße an, dann folgt der Flutschutz. Foto: Maria Fricke

Großbaustelle vor dem Stadtbad



Seit Ende Februar 2026 ist die Rosa-Luxemburg-Straße zwischen dem Abzweig Ritterstraße und der Kreuzung Staupitzstraße voll gesperrt. Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Während des Heimatfestes soll die Straße nutzbar sein. Anschließend beginnt der zweite Bauabschnitt zwischen dem Abzweig Staupitzstraße und der Kreuzung Otto-Johnsen-Straße. Foto: M. Fricke

Döbeln. Gute Nachrichten von der Rosa-Luxemburg-Straße: Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt des Großprojektes liegen im Zeitplan. „Der Kanalbau ist abgeschlossen, Misch-, Trinkwasser- sowie Gasleitungen sind verlegt“, verkündete Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau der Döbelner Stadtverwaltung.

Auch die Instandsetzung der Brücke Rosa-Luxemburg-Straße durch die P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH aus Thiendorf ist erfolgt. „Die Bauabnahme erfolgte Ende April“, äußerte Uwe Handtrack. In dem Bauwerk aus Naturstein seien unter anderem Risse und poröse Stellen ausgebessert worden. Die Schutzschicht der Straße ist bereits erneuert, die Asphaltdecke wird aufgetragen, wenn der angrenzende Straßenbau, der zurzeit ausgeführt wird, ebenfalls abgeschlossen ist.

Anfang Juni soll der erste Bauabschnitt fertig sein. „Die ausführende Baufirma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH plant, die Straße während des Heimatfestes freizugeben und im Anschluss an das Fest mit dem zweiten Bauabschnitt zu beginnen“, so der Sachgebietsleiter Tiefbau. Gebaut wird dann vom Abzweig Staupitzstraße bis kurz vor der Kreuzung Otto-Johnsen-/Heinrich-Heine-Straße.

Auch in diesem Abschnitt werden durch die Versorger, den Döbeln-Oschatzer Wasserverband und den Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, die Misch- und Trinkwasserleitungen sowie durch die Stadtwerke Döbeln GmbH die Gasleitungen erneuert. Die Stadt Döbeln ist bei diesem Part der Gemeinschaftsmaßnahme wieder für den Straßenbau zuständig. Bis November 2026 soll die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein. (mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► **B 175 in Masten:** Auf der B 175 Ortsumgehung Masten laufen seit dem 27. April 2026 im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr umfangreiche Straßenbauarbeiten. Seitdem ist die B 175 zwischen der Zufahrt zur Möbel SB-Halle in Döbeln-Masten und dem Abzweig Döbeln-Keuern voll gesperrt. Die Zufahrten zur Möbel SB-Halle und nach Keuern sind frei. In der Baustelle gelegen und damit gesperrt sind die Ampelkreuzung Masten, der Abzweig Talstraße in Richtung Stockhausen und der Abzweig Bergstraße nach Stockhausen. Nach Abschluss der Arbeiten in diesem Abschnitt soll die B 175 in zwei weiteren Abschnitten bis zur Mastener Straße, Abzweig Eisenbahnstraße erneuert werden. Wie das LASuV mitteilte, werden im Zuge der Maßnahme die Asphaltdeck- und Binder-

schicht, die Bankette, Teile der Beschilderung sowie die Fahrbahnmarkierung erneuert. Darüber hinaus werden die im Bauabschnitt liegenden Mittel- und Dreiecksinseln instandgesetzt und beschädigte Bordsteine ausgetauscht. Die Gesamtarbeiten sollen bis Ende August 2026 abgeschlossen sein.

► **Richard-Wagner-Straße:** In einer Gemeinschaftsmaßnahme von Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft, Stadtwerken Döbeln und Stadt werden im Abschnitt zwischen Heinrich-Heine-Straße und Treppe Am Weinberg Mischwasser-, Trinkwasser-, Gas- und Elektroleitungen sowie die Straße erneuert. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 18. Mai 2026 und sollen bis Mitte Dezember 2026 abgeschlossen sein. (tm/mf)

Glückwünsche zum Jubiläum

Döbeln. Alfredo Lemke und sein Team von der IQSoftware GmbH aus Döbeln sind in der Stahlbranche im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Vor 25 Jahren wurde das mittelständische Unternehmen in Mockritz bei Großweitzschen gegründet, seit 2012 ist IQSoftware in Döbeln ansässig.

Zum 25. Firmenjubiläum kamen Oberbürgermeister Sven Liebhauser sowie Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich, persönlich zur Gratulation vorbei. Dabei stellte Geschäftsführer Alfredo Lemke sich und sein Unternehmen vor. Er berichtet von der Firmengründung 2001 in Mockritz, dem Umzug nach Döbeln – zunächst an die Bahnhofstraße, seit 2021 in die jetzigen Räumlichkeiten – sowie dem Kundenstamm. „Zum Stahlbau bin ich durch den Kontakt zum damaligen Geschäftsführer von Stahlbau Lüttewitz gekommen“, berichtete der IT-Spezialist. Das von Alfredo Lemke entwickelte Programm IQSteel.ERP kann für alle Prozesse im Stahlbau eingesetzt werden – vom Angebotseingang über die Materialberechnung, Produktion und Logistik bis hin zum Rechnungswesen.

„Über 100 Stahlbauprojekte haben wir so bereits begleitet“, informierte Alfredo Lemke, zu dessen Team insgesamt zehn Mitarbeiter gehören. Viele von ihnen seien als Quereinsteiger dazugekommen. Neue, qualifizierte Mitarbeiter



Vor knapp fünf Jahren bezogen Alfredo (2. von rechts) und Silke Lemke mit der IQSoftware GmbH ihren Firmensitz an der Bahnhofstraße 25. Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) sowie Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich, stellten dem Unternehmen anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums einen Besuch ab. Foto: Maria Fricke

zu finden, sei schwer, konstatierte Alfredo Lemke, der selbst eine Ausbildung zum Berufsschullehrer für Elektrotechnik absolviert, aber nie in dem Beruf gearbeitet hat. 1991 machte er sich selbstständig, betreute zunächst Netzwerke und ver-

kaufte Fremdsoftware – bis zum Kontakt zu Stahlbau Lüttewitz. Der Rathauschef zeigte sich beeindruckt: „Die IQSoftware bedient eine Nische, agiert dabei global und macht Döbeln überregional bekannt – weiter so.“ (mf)

Anmeldungen für künftige Schulkinder

Döbeln. Alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021 geboren wurden, müssen für das Schuljahr 2027/2028 angemeldet werden. Die Anmeldung findet jeweils in der Döbelner Grundschule statt, die die Eltern für ihr Kind ausgewählt haben. Für die fünf Döbelner Grundschulen Döbeln-Ost, „Am Holländer“, Kunzemannschule, Großbauchlitz und Mochau gilt ein gemeinsamer Schulbezirk. Die Eltern aus Döbeln und allen Ortsteilen können frei wählen, an welcher Schule sie ihr Kind anmelden möchten.

Zur Schulanmeldung sind mitzubringen:

- ▶ das Original der Geburtsurkunde des Kindes
- ▶ der Impfausweis (Nachweis des Masernschutzes)
- ▶ die formlose Einverständniserklärung von beiden Personensorgeberechtigten über die Schulwahl sowie einen Ausweichvorschlag für die Schulwahl. Bei alleiniger Personensorgeberechtigung ist diese auch nachzuweisen. (Zuständigkeit: Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Jugend und Familie, Referat Fachdienste, Kindschaftsrecht oder Gerichtsentscheidung).

Kinder, die im Schuljahr 2026/2027 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden.

Die Termine für die Schulanmeldung:

Grundschule Döbeln-Ost

Dienstag, 25. August 2026	8 bis 11 Uhr
Freitag, 28. August 2026	8 bis 11 Uhr
Dienstag, 1. September 2026	8 bis 11 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03431 570954

Grundschule „Am Holländer“

Dienstag, 1. September 2026	8 bis 12 Uhr/13 bis 17 Uhr
Mittwoch, 2. September 2026	8 bis 12 Uhr/13 bis 15.30 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03431 574704

Kunzemannschule

Montag, 24. August 2026	6 bis 17 Uhr
-------------------------	--------------

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03431 611471

Grundschule Großbauchlitz

Montag, 24. August 2026	8 bis 11 Uhr/13 bis 17 Uhr
Dienstag, 25. August 2026	8 bis 11 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03431 6077690

Grundschule Mochau

Dienstag, 11. August 2026	7 bis 18 Uhr
Donnerstag, 13. August 2026	7 bis 18 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03431 702975 (Montag bis Freitag: 7 bis 11.15 Uhr)



Grafik: Pixabay

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Aufnahmekapazität an den Grundschulen im gemeinsamen Schulbezirk der Großen Kreisstadt Döbeln nicht immer ausreichte, um alle angemeldeten Schüler an der Wunschschule aufnehmen zu können. Im Falle eines eintretenden Kapazitätsengpasses erfolgt ein bewährtes Auswahlverfahren. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt auf der Grundlage sachgerechter Kriterien:

1. ein Geschwisterkind ist bereits Schüler der Klasse 1 bis 3 der Schule
2. Schulwegnähe (kürzeste Entfernung zwischen Wohnung und Schule)
3. Losverfahren

Bei der Schulanmeldung sollte daher unbedingt auch ein Zweit- und Drittwunsch angegeben werden. (tm/mf)

„Sauberhaftes Döbeln“ – Lebenswerte Insel

Stromkästen erstrahlen in neuem Glanz

Döbeln. Insbesondere Stromkästen geraten immer wieder ins Visier von Schmierfinken. Im Auftrag der Stadt Döbeln sind im April zahlreiche Kästen gereinigt und mit einem speziellen Schutzanstrich versehen worden. „Unser Ziel ist eine attraktive, saubere Stadt. Dazu gehören auch die Stromkästen. Deren Reinigung war allerdings nur der erste Schritt“, äußerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. In einem nächsten Schritt sollen die Kästen mit Beteiligung der Bürger bewusst kreativ gestaltet werden. Vorbilder dafür gibt es unter anderem bereits im Döbelner Bürgergarten. Dort wurden die Stromkästen im Zuge der Sanierung des Parks künstlerisch mit bunten Motiven versehen. (mf)



Frisch gereinigt und mit einem speziellen Anstrich versehen worden sind unter anderem diese Stromkästen an der Döbelner Zwingerstraße. Foto: Maria Fricke



So fallen die Abfallbehälter in der Döbelner Innenstadt auf jeden Fall auf: mit hippen Sprüchen auf knallig bunten Folien. Insgesamt 54 Behälter werden auf der Muldeninsel Schritt für Schritt mit den fetzigen Aufklebern versehen. Foto: Maria Fricke

Döbeln. „Ich wär so gerne Müllionär“, „Gib mir den Rest“ oder „Kleiner Wurf – große Wirkung“ – Solch hippe Sprüche sind seit Ende April 2026 auf den Abfallbehältern der Döbelner Innenstadt zu lesen. Schritt für Schritt werden die bisher in tristem Grau gehaltenen Mülleimer auf der Muldeninsel beklebt. Insgesamt 54 Behälter sollen so zu einem farbigen Blickfang werden und die Besucher der Innenstadt zur richtigen Müllentsorgung animieren.

Der Gestaltung vorausgegangen ist eine Bürgerbeteiligung. Vom 25. März bis zum 10. April 2026 waren die Döbelnerinnen und Döbelner dazu aufgerufen, sich für jeweils fünf favorisierte Sprüche zu entscheiden. Auch eigene Vorschläge konnten eingereicht werden. Knapp 300 Teilnehmer sind der Aufforderung gefolgt. Insgesamt wurden 10 Sprüche gekürt, darunter zwei Bürgervorschläge, die nun auf vier

verschiedenen Farben auf den Abfallbehältern angebracht werden.

„Schritt für Schritt werden die Müllbehälter von den Mitarbeitern der Entsorgungsgesellschaft Döbeln abgebaut sowie gereinigt und von der Arten & Vielfalt Döbeln GbR beklebt“, informierte Anne Weber vom Planungsamt der Stadtverwaltung. Gemeinsam mit den Kolleginnen Anette Grahl und Maja Köhler hat sie das Projekt „Coole Sprüche für hippe Mülleimer“ entworfen und die Umsetzung koordiniert. Die Aktion ist Bestandteil des Konzeptes „Sauberhaftes Döbeln – Lebenswerte Insel“, dem Wettbewerbsbeitrag der Stadt Döbeln zum Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte“ 2025. Weitere Ideen dieses Konzeptes sind unter anderem die kreative Gestaltung von Stromkästen sowie die Durchführung von Workshops zum Thema Müll in Schulen und Kindereinrichtungen. (tm/mf)

Mit Greifzange und Besen im Einsatz für eine saubere Stadt

Döbeln. 13 Personen werden sich in den kommenden Monaten in einer Maßnahme des Jobcenters Mittelsachsen um die Sauberkeit in Döbeln kümmern. Anfang April haben sie ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung aufgenommen. Mit einem Handkarren, Greifzange, Besen und Schaufel werden sie in der Innenstadt und anderen Schwerpunktbereichen unterwegs sein. Oberbürgermeister Sven Liebhauser begrüßte die neuen Beschäftigten persönlich, um sie mit ihren Aufgaben vertraut zu machen: „Wir haben uns intensiv um diese Maßnahme bemüht. Vielen Dank an die Verantwortlichen beim Jobcenter für die gute Zusammenarbeit. Diese Arbeit ist sehr wichtig. Uns allen liegt ein sauberes Erscheinungsbild unserer Stadt am Herzen.“ (as)



Foto: Andy Scharf

„Sauberhaftes Döbeln“ – Lebenswerte Insel

Pflegepate für Bürgergarten



Gastronom Lars Lemke (links) setzt sich für die Ordnung und Sauberkeit im Bürgergarten ein. Oberbürgermeister Sven Liebhauser und er haben eine Vereinbarung über eine Pflegepatenschaft für die Parkanlage abgeschlossen. Foto: Maria Fricke

Döbeln. Der Döbelner Gastronom Lars Lemke wird zukünftig ein Auge auf die Ordnung und Sauberkeit in der Parkanlage „Bürgergarten“ haben. Er übernimmt die Pflegepatenschaft für das Areal. Eine entsprechende Vereinbarung haben der Inhaber des Restaurants „Bürgergarten“ sowie Oberbürgermeister Sven Liebhauser am 16. April 2026 unterzeichnet. „Unsere Stadtgärtnerei betreut bereits mit ehrenamtlicher Unterstützung die Grünanlagen in dem Park, die Müllentsorgung ist ebenfalls regelmäßig vor Ort. Aber Lars Lemke und sein Team haben sich dazu bereit erklärt, auch mal kurzfristig anzupacken, wenn es notwendig ist“, so Rathauschef Liebhauser.

Knapp drei Millionen Euro sind in den vergangenen Jahren in die Sanierung des Bürgergartens investiert worden. Seit Sommer 2025 steht der Park den Döbelnern und Gästen wieder uneingeschränkt zur Verfügung. „Die Anlage wird sehr gut angenommen und gelobt“, äußern

Sven Liebhauser sowie Gastronom Lars Lemke. Lobende Worte hatten auch Beate und Dennis Blea (Titelfoto). Das Paar war zum ersten Mal im „Bürgergarten“ und sofort begeistert. „Meine Mutter stammt aus der Region und besucht eine Freundin in der Nähe. Deswegen sind wir hier“, erzählte Beate Blea, die mit ihrem Partner in der Nähe von Bayreuth lebt. „Wir profitieren deutlich von der Sanierung. Aus diesem Grund ist es für uns auch kein Problem, die Pflegepatenschaft zu übernehmen“, so Lars Lemke. „Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und ich bin sehr dankbar dafür“, betonte Sven Liebhauser.

Es ist bereits die zweite Patenschaft dieser Art in der Stadt. Seit August 2025 kümmert sich der Unternehmer Tino Lachotta, Geschäftsführer der Döbelner Grundstücks- und Gebäudeservice GmbH, um den Döbelner Busbahnhof. Ein Schwerpunkt dort ist die Entfernung von Graffiti. (mf)

Containerstellplatz auf Parkplatz bei Edeka zurückgebaut

Döbeln. Aufgrund der zunehmenden Vermüllung hat die Stadtverwaltung Döbeln den Containerstellplatz für Altkleider und Altglas auf dem städtischen Parkplatz an der Ecke Ritterstraße/Rosa-Luxemburg-Straße zurückgebaut. Der Altkleidercontainer wurde auf den Steigerhausplatz versetzt. Die Altglascontainer sind ganz verschwunden. „An der Rudolf-Breitscheid-Straße, in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Standort, gibt es bereits Unterflurcontainer. Wir haben veranlasst, dass diese Behälter nun regelmäßiger geleert werden“, teilte Oberbürgermeister Sven Liebhauser mit.

Eine Änderung gibt es auch am Containerstellplatz an der Wappenhenschstraße. Dort hatte es aufgrund von parkenden Fahrzeugen immer wieder Probleme mit der Entleerung der Behälter gegeben. Im Auftrag der Stadt sind nun vor und hinter den Unterflurbehältern große Blumenkübel aufgestellt worden, um zu verhindern, dass parkende Fahrzeuge die Entleerung der Behälter blockieren. (mf)



Mitte April 2026 hat die Stadtverwaltung Döbeln den Altkleider- und Altglascontainerstellplatz am städtischen Parkplatz bei Edeka zurückgebaut. Foto: Maria Fricke

Frühjahrsputz: Schüler sammeln fast vier Kubikmeter Müll ein

Döbeln. Leere Verpackungen, Getränkedosen, Glasscherben – an vielen Stellen in Döbeln verstreut herumliegender Müll die Innenstadt. Mit einer Putzaktion sind knapp 380 Schülerinnen und Schüler der ansässigen Schulen sowie einige Bürger am 20. März 2026 dem Müll zu Leibe gerückt. Am Vormittag waren die Mädchen und Jungen der Schloßbergschule mit ihren Lehrern im Einsatz. Auch ein Team der Regenbogenschule sowie ein engagierter Bürger griffen zu Greifzange und Müllbeutel. Die Einsatzgruppen sorgten vorwiegend im Bereich Schloßberg, am Busbahnhof sowie in der Innenstadt für Ordnung und Sauberkeit. Am Nachmittag ging die Putzaktion in die zweite Runde,



Sich für die Umwelt engagieren und damit nebenbei die Klassenkasse etwas aufbessern – aus diesen Gründen haben sich die Zehntklässlerinnen Timaf (links), Lea (Mitte) und Virginia am Frühjahrsputz beteiligt. Foto: M. Fricke

dieses Mal mit dem Döbelner Lessing-Gymnasium sowie der Oberschule „Am Holländer“ und weiteren Bürgern. „Gesammelt wurde im Bereich

der Flutmulde, am Wettinplatz sowie in Döbeln-Nord“, informierte Anette Grahl vom Planungsamt der Stadtverwaltung. Organisiert wurde der Frühjahrsputz von Quartiersmanager Christoph Klix in Zusammenarbeit mit der Stadt. Insgesamt vier Kubikmeter Müll kamen zusammen.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren Einsatz. „Ziel der Aktion ist es nicht nur, die Stadt zu säubern, sondern auch bei den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein dafür zu wecken, Müll ordentlich zu entsorgen und nicht einfach so achtlos fallen zu lassen.“ Für die Klassen gab es einen symbolischen Betrag für die Klassenkasse als Dankeschön für ihren Einsatz. (mf)

Döbeln schmückt sich für Bürger und Gäste

Döbeln. Zum Döbelner Heimatfest werden zahlreiche Besucher aus nah und fern in der Stadt erwartet. Sowohl Bürgerinnen und Bürger der Stadt als auch Gäste sollen die Muldestadt dabei von ihrer schönsten Seite aus präsentiert bekommen. Aus diesem Grund werden unter anderem die Mitglieder des Döbelner Stadtwerberinges ihre Geschäfte in der Innenstadt besonders herausputzen. „Diesem guten Beispiel sollten möglichst viele Anwohner folgen und ihre Fenster, Balkone oder auch Häuser für unsere Festwoche hübsch dekorieren“, ruft Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur, die Döbelner zur Schmückung auf. „Damit tragen auch Sie zu einer einzigartigen Atmosphäre während der Festwoche bei.“ (mf)

Infos zum Heimatfest

► **Konzerthighlight zum Heimatfest – Vocalensemble „amarcord“ in Döbeln:** Am Montag, 15. Juni 2026, treten die Musiker Wolfram Lattke, Robert Pohlers, Frank Ozimek, Daniel Knauff und Holger Krause von „amarcord“ in der Döbelner Nicolaikirche auf. Beginn ist um 19.30 Uhr. Veranstaltet wird der Auftritt in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Trinitatis-Kirchengemeinde Döbelner Region. Tickets gibt es im Vorverkauf für 15 Euro (ermäßigt: 12 Euro) in der Döbeln-Information und im Evangelisch-Lutherischen Pfarramt am Lutherplatz. (mf)

► **Festschrift zum Heimatfest – „Döbelner Mosaik, Band 7“:** Am Montag, 15. Juni 2026, laden die Stadt und die ehrenamtliche Arbeitsgruppe „Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv“ um 17 Uhr zu Präsentation und Verkaufsstart des neuen „Döbelner Mosaiks“ – der Festschrift zum 12. Heimatfest – ein. Der mittlerweile siebente Band der Fortsetzungsreihe enthält neben der Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen von Juli 2020 bis Juni 2025 wieder wissenswerte und interessante Beiträge zur Stadtgeschichte. (mf)

► **Jahrgangstreffen zum Heimatfest – Wer trifft sich wo?:**

Bürgergarten Döbeln (ab 17 Uhr):

Einschulungsjahrgänge 1951 bis 1955 / 1956 bis 1960

Bäckerei Körner am Niedemarkt (ab 14 Uhr):

Einschulungsjahrgänge 1961 bis 1965 / 1966 bis 1970

Döbelner Hof (ab 17 Uhr):

Einschulungsjahrgänge 1971 bis 1975 / 1976 bis 1980

Restaurant Olympia (ab 17 Uhr):

Einschulungsjahrgänge 1981 bis 1985 / 1986 bis 1991

Old Town Pub (ab 17 Uhr):

Einschulungsjahrgänge 1992 bis 1997

Informationen zu den Treffen gibt es in der Döbeln-Information unter 03431 579160.

Hier gibt's Kostüme für den Festumzug



Seit Anfang Mai geben Katrin Niekrawietz (2. v. li.) und Dagmar Franke (2 v. re.) im Volkshaus die Kostüme für die Teilnehmer des großen Festumzuges zum Heimatfest in Döbeln aus. Die beiden ehemaligen Lehrerinnen unterstützen die beiden Organisatorinnen des Festumzuges, Emmy Portig (li.) und Stefanie Leuschner (re.), bei den Vorbereitungen. Foto: Maria Fricke

Döbeln. Fulminantes Finale am letzten Tag des Döbelner Heimatfestes – ab 13 Uhr setzt sich am Sonntag, 21. Juni 2026, der große Festumzug rund um die Muldeninsel sowie entlang der Bahnhof- und Burgstraße in Bewegung. In insgesamt 23 Bildern präsentiert sich die Stadt den Besuchern. Diese erfahren, wie Döbeln entstanden ist, Pest und Stadtbrände durchlebt hat, zur Garnisonsstadt wurde und sich nach der politischen Wende entwickelt hat. Mit Stolz blickt die Stadt dabei auf ihre Ortsteile, deren Bewohner jeweils ein eigenes Bild gestalten. Und mittendrin beim Festumzug – Döbelns Nachwuchs aus Kitas und Schulen. Unverzichtbar für die Lebensqualität und den Festumzug der Muldestadt – Döbelns Vereins-, kulturelles sowie sportliches Leben.

Knapp 2300 Teilnehmer wirken an dem Umzug mit. „Mit Stand vom 30. April wird der Umzug eine Gesamtlänge von ca. 2,2 Kilometern haben“, informierte Emmy Portig. Die Mitarbeiterin der Döbelner Stadtwerke leitet mit Stefanie Leuschner von der Stadtverwaltung die Arbeitsgruppe Festumzug. Im Herbst 2025 haben die beiden mit den Vorbereitungen begonnen und inzwischen Unterstützung durch die beiden ehemaligen Döbelner Lehrerinnen Katrin Niekrawietz sowie Dagmar Franke erhalten. Anfang Mai haben die zwei Helferinnen mit der Ausgabe der Kostüme für den Festumzug begonnen. Deponiert sind die Verkleidungen für die historischen Rollen und die knapp 30 Schilderträger aus dem Stadtfundus sowie die Ausleihen vom Mittelsächsischen Kultursommer im Volkshaus.

Unter den Teilnehmern werden 114 Firmen, Vereine, Schulen, Kitas und weitere Gruppen sein.

Für Stimmung sorgen 16 Musikkapellen aus ganz Sachsen. „Mit dabei sind Spielmannszüge aus Dresden, Lommatzsch, Roßwein und Nossen, die Jahnataler Blasmusikanten, die Milkauer Schalmeien sowie die Guggemusiker aus Belgern“, zählte Emmy Portig auf. Auch tierische Teilnehmer gibt es. „Es sind vorwiegend Pferde und einzelne Hunde mit dabei“, so Stefanie Leuschner. Insgesamt sind 25 Tiere angemeldet. Fast 120 Fahrzeuge werden beim Festumzug durch die Stadt ziehen.

„Start ist 13 Uhr an der Volkshauskreuzung.

Gelaufen wird in Richtung Ritterstraße, Kleine Kirchgasse, Zwingerstraße, über die Niederbrücke weiter auf die Franz-Mehring-Straße. An der Bahnhofstraße läuft die Parade aus“, schildert

Stefanie Leuschner. Entlang der Strecke sind drei Moderationspunkte vorgesehen. An der Rosa-Luxemburg-Straße, Höhe der Stadtwerke, ist die Station von Radiomoderator Thomas Böttcher und Eventmoderator Stefan Bräuer. An der Ecke Sattelstraße/Ritterstraße kommentieren Oliver Rühle (DJ Olli) und Museumsleiterin Kathrin Fuchs von der Stadt das Geschehen. Das Moderatorenduo des Döbelner Tanzfestes, Mathias Otto und Uwe Schmidt, ist am Busbahnhof stationiert.

Das Stellen wird auf dem Steigerhausplatz sowie im Bereich Reichenstein-/Eichbergstraße erfolgen. Vorgesehen sind dort Verpflegungsstationen für Mensch und Tier. „Von 10 bis 12 Uhr können die Teilnehmer anreisen und sich stellen. Ab 12 Uhr sind alle Zufahrtsstraßen dann gesperrt“, teilte Stefanie Leuschner mit. Bis 17 Uhr sei mit Einschränkungen zu rechnen. (mf)



Generationenwechsel beim Schüleraustausch



Ein gemeinsames Erinnerungsfoto am Döbelner Riesentiefel: 23 Schülerinnen und Schüler des französischen Gymnasiums Sacré-Coeur aus Evron besuchten im März mit Deutschlehrerin Megane Le Mee (re.) die Stadt. Organisiert wurde der Schüleraustausch mit Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Sven Liebhauser (li.) von Maria Buschmann (li.), Französischlehrerin am Döbelner Lessing-Gymnasium.

Foto: Maria Fricke

Döbeln. Was sind die Sehenswürdigkeiten der Stadt Döbeln? Und was hat es mit dem „goldenen Dreieck“ auf sich? Diese und weitere Fragen beantwortete Oberbürgermeister Sven Liebhauser im März 2026 Schülern aus der französischen Stadt Evron. Die 23 Achtklässler besuchten im Rahmen eines Schüleraustauschs mit ihrer Deutschlehrerin Megane Le Mee die Stadt. Organisiert wurde der Aufenthalt von Maria Buschmann, Französischlehrerin am Döbelner Lessing-Gymnasium.

Neben dem Besuch des Rathauses sowie des Stadtmuseums haben die Schülerinnen und Schüler bis Anfang April unter anderem noch das Döbelner Theater, das Sport- und Freizeitzentrum WelWel sowie das Unternehmen Sachsenobst kennengelernt – und natürlich den Unterricht am Lessing-Gymnasium. Untergebracht waren die Achtklässler bei Gastfamilien. Der Austausch zwischen der Döbelner Schule und

dem Sacré-Coeur aus Frankreich besteht bereits seit 2002. Seit dem ersten Jahr wurde die Partnerschaft von Daniele Sturm, ehemalige Lehrerin für Deutsch und Französisch am Lessing-Gymnasium, begleitet. Erstmals hat in diesem Jahr Maria Buschmann die Organisation übernommen. „Mir war es sehr wichtig, dass dieser Austausch weiter fortgeführt wird“, begründet Maria Buschmann ihr Engagement.

Auch auf der französischen Seite hat es einen Generationenwechsel gegeben. Für Megane Le Mee war es ebenfalls das erste Mal, dass sie allein mit den Schülerinnen und Schülern nach Döbeln gereist ist. Vor zwei Jahren bekam sie noch Unterstützung von ihrem ehemaligen Kollegen Didier Planchais. Der Deutschlehrer hatte den Schüleraustausch von französischer Seite aus viele Jahre lang betreut. Im kommenden Jahr steht der Gegenbesuch der Döbelner Schüler in Frankreich an. (mf)

Ehrung in Vyškov

Vyškov/Döbeln. Auf Vorschlag des Stadtrates von Vyškov, einer von vier Partnerstädten der Stadt Döbeln, wurde Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, die Ehrenbürgerwürde Vyškofs verliehen. Grund ist sein jahrzehntelanges Engagement zur Vertiefung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Döbeln und der mährischen Stadt.

„Die Entgegennahme der Ehrenbürgerwürde der Stadt Vyškov empfinde ich als große Ehre und tiefe persönliche Freude. Ich sehe diese Auszeichnung nicht nur als Anerkennung meiner Person, sondern vor allem als Würdigung einer gemeinsamen Leistung vieler Akteure – einer Partnerschaft, die über 33 Jahre gewachsen ist, getragen von Vertrauen, Respekt und echter Freundschaft. Sie ist Verpflichtung, die gewachsene Freundschaft weiter zu pflegen, Brücken zu bauen und den europäischen Gedanken mit Leben zu füllen“, führte Michael Thürer in seiner Dankesrede aus.

Die Partnerschaft mit Vyškov besteht bereits seit DDR-Zeiten. Am 12. September 1992 wurde sie mit einem neuen Vertrag besiegelt. (mf)



Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport und Städtepartnerschaften der Stadt Döbeln, wurde für sein langjähriges Engagement für die Partnerschaft zur Stadt Vyškov ausgezeichnet.

Foto: Stadt Vyškov

Andrang am Limmritzer Viadukt

Döbeln. Bei perfektem Wanderwetter haben sich am 11. April 2026 über 4000 Wanderer auf den Weg gemacht, um beim 42. Sachsen-Dreier Döbeln, Waldheim und Kriebstein zu erkunden. Mehrere der zur Auswahl stehenden zehn Strecken mit Distanzen zwischen 8 und 52 Kilometern führten dabei am Limmritzer Viadukt vorbei. Dort hatten die Organisatoren um Axel Weise von der Abteilung Wandern und Bergsteigen des ESV Lok Döbeln e. V. eine von insgesamt fünf Verpflegungsstellen an diesem Tag eingerichtet. Mit Äpfeln, Fettbommen und Tee wurden die Wanderer versorgt.

Mit exakt 4150 Teilnehmern ist 2026 ein neuer Rekord aufgestellt worden. „Wir bedanken uns bei euch, liebe Wanderfreunde, denn ihr seid der Sachsen-Dreier, den wir gern für euch jedes Jahr auf die Beine stellen. Ohne unser großartiges Team und die zuverlässigen Partner würde das nicht gelingen“, bedankte sich Sachsen-Dreier-Chef Axel Weise. Das Datum für den 43. Sachsen-Dreier steht bereits fest. Am 3. April 2027 geht es von Döbeln über Roßwein bis zum Kloster Altzella. (mf)



Exakt 4150 Teilnehmer wurden beim diesjährigen Sachsen-Dreier registriert. Ein großer Teil der Wanderer passierte den Verpflegungspunkt am Limmritzer Viadukt. Dort gab es Fettbommen, Äpfel und Tee zur Stärkung.

Foto: Maria Fricke

7. Sinfoniekonzert: Philharmonie spielt Tschaikowsky

Döbeln. Mit zwei Sinfonien von Peter I. Tschaikowsky im 7. Sinfoniekonzert lässt die Mittelsächsische Philharmonie im Frühjahr die diesjährige Saison ausklingen. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor José Luis Gutierrez führt das Orchester die 1. Sinfonie g-Moll op. 13 „Winterträume“ und Tschaikowskys letzten Beitrag zu diesem Genre, die 6. Sinfonie h-Moll op. 74 „Pathétique“ – die zu den herausragenden Werken des Komponisten gehört – auf. Mit der Aufführung setzt die Philharmonie ihren im ersten Sinfoniekonzert der Saison begonnenen Tschaikowsky-Zyklus fort. Zu hören ist das Konzert am 23. Mai 2026 ab 19.30 Uhr im Theater Döbeln. Wie gewohnt findet 45 Minuten vor Konzertbeginn im TiB (Theater im Bürgerhaus) eine Einführung mit Darbietungen von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Döbeln statt. (MiT/mf)



Die Mittelsächsische Philharmonie widmet ihr letztes Sinfoniekonzert der Saison in Döbeln Peter I. Tschaikowsky. Foto: D. Müller/MiT

Veranstungstipps des MiT für Mai

► **Musikdrama „End of the Rainbow“:** Peter Quilters furioses Musikdrama „End of the Rainbow“ mit Anna Burger ist seit dem 1. Mai im Döbelner Theater zu sehen. Im Vorfeld der Aufführung am Sonntag, 24. Mai 2026, gibt es ab 14 Uhr im Foyer des Theaters ein Einführungsgespräch zum Stück über die Schauspielerin Judy Garland und ihre Erfolge und Skandale. (MiT/mf)

► **„Moby Dick“:** Die Bühnenadaptation des gleichnamigen Romans von Herman Melville feiert am 16. Mai 2026 Premiere im Döbelner TiB (Theater im Bürgerhaus). Erzählt wird die Geschichte um Kapitän Ahab, der aus Rachsucht den weißen Pottwal Moby Dick jagt, der für ihn das personifizierte Böse ist. (MiT/mf)

Vorverkauf für „Die lustige Witwe“ auf der Seebühne begonnen

Döbeln. Traditionell schließt auch die Saison 2025/2026 mit dem OpenAir-Spektakel auf der Seebühne Kriebstein. Seit annähernd 20 Jahren locken die Aufführungen des Mittelsächsischen Theaters (MiT) Besucher aus der gesamten Region an die Talsperre Kriebstein. Im vergangenen Jahr konnten die Veranstaltungen dort mit über 27.000 Zuschauern einen neuen Besucherrekord verbuchen. In diesem Jahr lockt ab 18. Juni bis Ende August Franz Lehárs Erfolgs-Operette „Die lustige Witwe“ nach Kriebstein, in der augenzwinkernd ein Staatsbankrott durch das tatkräftige und diplomatische Können einer Reihe couragierter Frauen verhindert wird. Der Vorverkauf für dieses Sommer-Event hat bereits begonnen. (MiT/mf)



Lindsay Funchal als Hanna vor der Burg Kriebstein. Foto: D. Müller/MiT

Neuer Sound im Döbelner Theater

Döbeln. Wummernde Bässe, bebender Beat und kristallklare Klänge – Töne, die im wahrsten Sinne des Wortes unter die Haut gehen, sind ab der neuen Spielzeit im Döbelner Theater zu erleben. Mit Unterstützung der Stadt Döbeln, der Dietmar Sandow Stiftung sowie dem Förderverein „Freunde des Döbelner Theaters“ e. V. hat die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH rund 32.000 Euro in eine neue Beschallungsanlage investiert.

Die bisherige Anlage ist bereits mehr als 20 Jahre alt. „Normalerweise gilt die Technik nach 10 Jahren als abgenutzt“, so Sergio Raonic Lukovic, Intendant und Geschäftsführer des Mittelsächsischen Theaters. Aber auch, weil sich

das Theater zunehmend auf die Sparte Musical konzentrierte, sei eine neue Anlage erforderlich. Diesen Wunsch äußerte der Intendant gegenüber Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Die Stadt ist Eigentümerin des Theatergebäudes. Das Döbelner Stadtoberhaupt suchte das Gespräch mit verschiedenen Partnern – unter anderem mit Vertretern der Sandow-Stiftung – mit Erfolg.

„Das Döbelner Theater ist von immenser Bedeutung für die Stadt, die Döbelner lieben ihr Theater. Und zu einem exzellenten Theater gehört – neben dem qualitativ hochwertigen Ensemble – natürlich auch eine erstklassige Technik“, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Regelmäßig investiert die Stadt daher in die Spielstätte. 2024 wurde für rund 260.000 Euro und mit 50-prozentiger Unterstützung des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen die Inspizientenanlage des Theaters erneuert. Von dieser aus steuert der Inspizient alle Prozesse hinter den Kulissen. Zur neuen Beschallungsanlage hat die Stadt 16.000 Euro beigesteuert.

Während der Sommerspielpause wird die neue Technik im Saal installiert, zur Spielzeiteröffnung am 6. September 2026 können die Besucher sie erstmals erleben. Die bisherige Anlage bleibt weiterhin in Verwendung, unter anderem im TiB (Theater im Bürgerhaus) sowie bei den Picknickkonzerten in den Klosterwiesen. (mf)



Das Wimmelbild für Zuhause

Knifflige Sache: Daniela Ganselweit-Altman von der Döbeln-Information versucht sich am neuen Wimmelbild-Puzzle. Das hat 100 Teile und ist ab Ende Mai in der Touristeninformation erhältlich. Aber nur, solange der Vorrat reicht. Foto: Maria Fricke

Döbeln. Wer regelmäßig Bus fährt, dem ist das Wimmelbild der Stadt Döbeln von Illustratorin Bianka Behrami sicherlich vertraut. Im Großformat prangt die humorvolle Stadtkarte von der Muldeninsel auf drei Glasscheiben an einem Fahrgastunterstand am Döbelner Busbahnhof. Mit der aktuellen Ausgabe der DOBLINA gibt es das Wimmelbild im Großformat nun auch exklusiv für Zuhause (siehe Beilage). Auf diesem Weg kann jeder Döbelner in Ruhe nach dem Narren auf dem Rathausurm Ausschau halten oder über den Jungen im Riesenstiefel schmunzeln. „Nehmen Sie sich einmal die Zeit, um Döbeln aus einer ganz anderen Perspektive heraus zu betrachten“, animiert Oberbürgermeister Sven Liebhauser. „Es lohnt sich, ganz bestimmt.“

Ab Ende Mai gibt es in der Döbeln-Information noch eine weitere Attraktion zu der detailreichen Stadtansicht. Die Stadt Döbeln hat ein Puzzle mit dem Wimmelbild in Auftrag gegeben. „Schnell sein lohnt sich, denn das Puzzle hat nur eine Auflage von 100 Stück und ist exklusiv in der Döbeln-Information erhältlich“, betont Christiane

Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur. Der Preis für das Puzzle liegt bei 19,90 Euro.

Anfang 2025 hat Bianka Behrami, Inhaberin eines Ateliers für Grafik und Illustration aus der Nähe von Penig, die detailreiche Zeichnung fertiggestellt. Das Wimmelbild ist Bestandteil des Projektes „App-gestieftelt & durch-gewimmelt“, für welches Döbeln 2023 im Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ den Sonderpreis „Digitalisierung“ erhalten hat.

Ausgangspunkt für das Wimmelbild war der bereits seit vielen Jahren vorliegende Stadtplan zum „Stummen Stadtrundgang“. Diesen Plan hat Bianka Behrami auf fantasievolle Art und Weise mit Leben gefüllt, sich dabei aber an die realen Details der Innenstadt gehalten. Die Straßenzüge, die Häuser, sogar die Fenster entsprechen zum großen Teil dem wirklichen Stadtbild. Entstanden ist das Wimmelbild in knapp 290 Arbeitsstunden digital auf einem Tablet. In den vergangenen Monaten hat die Illustratorin das Wimmelbild unter anderem noch um die Stiefelparade ergänzt. (mf)

3. Döbelner Kulturnacht: 22 Locations, über 500 Akteure

Döbeln. Am Mittwoch, 13. Mai 2026, zeigt Döbeln wieder, was in Sachen Kultur in der Stadt möglich ist. Über 500 Mitwirkende bespielen 22 Locations auf der Muldeninsel. Auftakt ist um 15 Uhr mit dem Kinder- und Lesefest in der Stadtbibliothek am Lutherplatz (siehe Seite 9). Ab 16 Uhr werden die weiteren Veranstaltungsorte, darunter Lokale, Räume des Theaters, Geschäfte, Ateliers sowie OpenAir-Bühnen, bespielt. Das Programm ist – wie in den Vorjahren – vielfältig. Neben musikalischen Beiträgen erwarten die Besucher Mitmachangebote sowie Tanzdarbietungen und Theateraufführungen. Der Eintritt ist frei. Wer das Projekt von Stadt, Treibhaus e. V., Quartiersmanager und Theater unterstützen möchte, kann vor Ort Spendentickets in Höhe von 10 Euro erwerben. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

März 2026:7

April 2026:3

► Geburten

März 2026:4

April 2026:5

► Sterbefälle

März 2026:25

April 2026:18

Stand: 7. Mai 2026

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 11. Juni 2026.